

und Satz 1 des Textes) zurückgehen, weil er mit der Relatio in der Wendung 'intellegant pactum' zusammentrifft.

2, 193b ('Quid — fideles') = Relatio c. 38 in. Im Texte Benedikts stört die sinnlose Wiederholung 'abrenuntiare diaboli operibus . . . et omnibus operibus eius'; der Vorlage, die solchen Unsinn nirgends verbrochen hat, ist die Wiederholung natürlich fremd; die Interpolation¹ der soeben durch Sperrdruck hervorgehobenen Worte kann Benedikt² oder aber einem unverständigen Abschreiber bzw. Benutzer der Vorlage zur Last fallen. Denkt man die vier unechten Worte weg, so stimmt der Relativsatz in 2, 193b bei Benedikt und in der Relatio wörtlich überein³; nur dass Ben. 'diaboli' schreibt, statt des 'diabolo' in der Relatio⁴, welcher Dativ angesichts der Abrenuntiationsformel (Note 1) unbedingt den Vorzug verdient. In dem kurzen Hauptsatze gehen Benedikt und seine Vorlage auseinander; die Relatio schreibt 'valde omnes fideles intellegere oportet'; Benedikt war dies⁵ zu breitspurig, und er stellt durch ein Vereinfachungsverfahren, das sich nicht selten bei ihm beobachten lässt⁶, die Worte 'instruantur fideles'⁷ her.

2, 193c ('Si vero' bis Schluss) = Relatio c. 38 fin. Neben etlichen bedeutungslosen Differenzen gegenüber der Relatio ('Si vero' statt 'verum si'; 'firma' statt 'firmiter'; 'irrevocabiler' statt 'inviolabiliter') steht eine grammatische Auffälligkeit: während die Relatio⁸ sprachlich korrekt schreibt 'si . . . , fixius tamen atque ferventius iura . . . sunt observanda', liest man bei Benedikt 'Si . . . , quanto magis⁹ ferventius iura . . . sunt observanda'. An sich wäre es nun methodisch ganz richtig zu schliessen, Benedikt mit seiner roheren Stilisierung habe

1) Quelle der Interpolation ist die Abrenuntiationsformel: 'Abrenuntias diabolo? Abrenuntio. Et omnibus operibus eius? Abr. Et omnibus pompis eius? Abrenuntio', sei es direkt, sei es vermittelt z. B. durch Conc. Paris. (c. 9) = Ionas l. c. 1, 3, wo die Abschwörungsfragestücke genau wiedergegeben sind.

2) In Add. II. 4 in. gibt er den unverdorbenen Text der Relatio wieder.

3) In Conc. Paris. (lib. I c. 10 Rubrik a. Anf.) findet sich ein überschüssendes 'eius'.

4) Und im Conc. Paris. l. c.

5) Die superlativische Fassung des Hauptsatzes in der Relatio entspricht der Stilisierung dieses Schriftstücks; vgl. 'sum-mopere' in c. 46 (unten zu 2, 208a), c. 54 (unten zu 2, 225); 'pernitiosissima mala' in c. 54 (unten zu 2, 215a).

6) Vgl. z. B. 2, 48. 51b. 100.

7) Vorbild: 2, 176. 182a. 252.

8) Wie schon das Conc. Paris. lib. I c. 10 fin.

9) Nächstliegendes, sachlich verwandtes Vorbild: 2, 182b; vgl. dazu oben S. 134/5.